

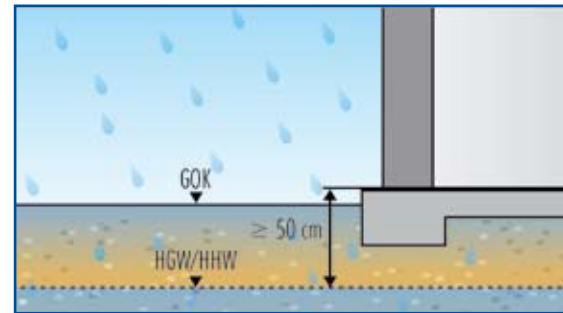
W1-E Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser

(mit den Unterklassen W1.1-E u. W1.2-E)

W1.1-E Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden

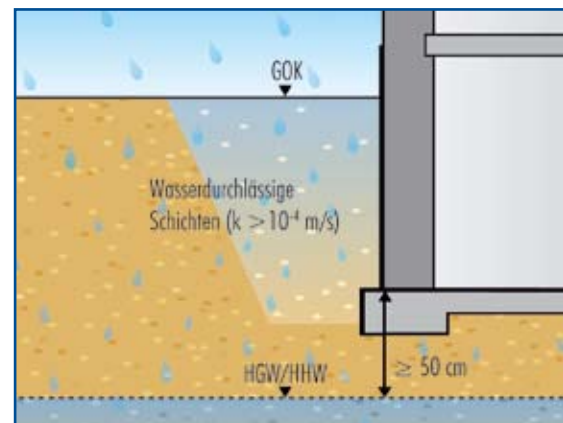
Situation 1:

Bodenplatten (ohne Unterkellerung) auf stark wasser-durchlässigem Baugrund oder Bodenaustausch ($k > 10^{-4} \text{ m/s}$), dessen Abdichtungsebene mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes liegt, ist die Einwirkung auf Bodenfeuchte beschränkt.



Situation 2:

Erdberührte Wände und Bodenplatten in stark wasser-durchlässigem Baugrund und mit stark wasser-durchlässiger Baugrubenverfüllung ($k > 10^{-4} \text{ m/s}$) und wenn die unterste Abdichtungsebene mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstands liegen.



W1.2-E Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten mit Dränung:

Erdberührte Wände und Bodenplatten in wenig wasser-durchlässigem Baugrund, aber wenn durch eine auf Dauer funktionsfähige Dränung nach DIN 4095 Stauwasser zuverlässig vermieden wird und wenn die unterste Abdichtungsebene mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstands liegen

